

SCHAUSPIEL ESSEN in vent

ASIENHAUS, PROASYL / FLÜCHTLINGSRAT ESSEN E.V., EINE WELT FORUM ESSEN E.V.,  
FORUM FÜR INTERNATIONALE FRIEDENSARBEIT E.V.

GESTALTUNG: OKTOBER

APRIL 2008 SALON 07

A large, stylized white logo for 'essen'. The 'e' is a simple circle, the 's' is a thick, curved line, and the 'en' are in a serif font.

POLITISCHER SALON ESSEN



Bewegung weltweit: Firmensitze, Kapital, Informationen oder Waren. Globalisierung eröffnet Chancen oder nimmt sie; bedeutet Bedrohung, Perspektive, Verlust oder Chance für die Menschen. An vier Terminen im Jahr wird der Politische Salon Essen auch im zweiten Jahr unterschiedliche Aspekte der Globalisierung beleuchten. Auch bei den nächsten Abenden diskutieren wir Antworten, die Initiativen, Unternehmen oder einzelne Menschen gefunden haben auf die Frage: »Was kann ich tun?«

Vorschläge aus den Reihen des Publikums, der Kooperationspartner oder der Referenten bestimmen in den nächsten Monaten das Programm.

Der Politische Salon Essen ist eine Kooperation von Asienstiftung/Asienhaus, Eine Welt Forum Essen, Forum für internationale Friedensarbeit, ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen und verschiedener Einzelpersonen.

Unterstützt wird er durch Schauspiel Essen, Oktober Kommunikationsdesign, Neue Essener Welle, OK 43-Fernsehen für Essen und InWent GmbH.

Der Politische Salon Essen ist 2007 ausgezeichnet worden als ein »Ort im Land der Ideen«

**WIR LADEN SIE HERZLICH EIN!**

Sabine Jecht,  
*Forum für internationale Friedensarbeit*

Andrea Kamrath, *Politischer Salon Essen*

Die bisherigen Abende waren alle ausgebucht.  
Eine Kartenvorbestellung ist notwendig unter:  
andrea.kamrath@politischer-salon.de  
www.politischer-salon.de

## SALON THEMA 07

### MYTHOS ODER REALES POLITISCHES KONZEPT? DER SOZIALISMUS DES 21. JAHRHUNDERTS IN LATEINAMERIKA

In den letzten Jahren zeichnet sich in Lateinamerika ein politischer Kurswechsel ab – es ist eine Abwendung von einer neoliberalen Wirtschafts- und Sozialpolitik und eine Aufwertung staatlicher Regulierungen in vielen Ländern festzustellen. Motor und Finanzier dieser Entwicklung nach Links ist zurzeit Venezuela unter Präsident Chavez.

Der Abend wird Gründe für diesen Politikwechsel in Teilen Lateinamerikas erörtern und soziale Bewegungen erklären, die sich in Teilen gegen die etablierte Parteienlandschaft in den jeweiligen Ländern richten.

Wer und was verbirgt sich hinter der Formulierung »Sozialismus des 21. Jahrhunderts«? Haben sich die Bedingungen für (ausländische) Unternehmen verändert und in welcher Weise sind Europas Wirtschaftsinteressen betroffen?

**MONTAG, 07. APRIL UM 19.00 UHR  
CAFÉ CENTRAL IM GRILLO-THEATER  
THEATERPLATZ 11, 45127 ESSEN**

#### GÄSTE

**PETER RÖSLER**, STELLV. GESCHÄFTSFÜHRER DER WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG FÜR LATEINAMERIKA (LATEINAMERIKA VEREIN E.V.), HAMBURG

**CLAUDIA DETSCH**, REFERAT LATEINAMERIKA/KARIBIK DER FRIEDRICH EBERT STIFTUNG, BONN. DIE STIFTUNG UNTERSTÜTZT SEIT JAHRZEHNEN DEN POLITISCHEN PROZESS IN LATEINAMERIKA.

**INGO NIEBEL**, WAHLBEOBACHTER IN VENEZUELA 2003 UND 2006, JOURNALIST UND BUCHAUTOR, KÖLN

**PETER HIEDL**, FORUM FÜR INTERNATIONALE FRIEDENSARBEIT (FIFAR E.V.), ESSEN

#### MODERATION

**DR. LUDGER FITTKAU**, JOURNALIST U. A. WDR, DEUTSCHLANDFUNK UND SWR

#### IMPULSE

**ACHIM GERHARDT-KEMPER**, PFARRER IN ALTENESEN